

Gemeinde Mainhausen, Donnerstag, 30. Juni 2016

Städtebauliche Möglichkeiten in Mainhausen

Bürgermeisterin hat zu informellen Gesprächen fraktionsübergreifend eingeladen

„In Mainhausen ist vieles in Bewegung, es stehen Themen an, die aufwendig, beratungsintensiv und zukunftsweisend sind,“ so Bürgermeisterin Ruth Disser einleitend. Wenn es nach der Bürgermeisterin geht, werden die anstehenden Themen in einer kleineren, außerparlamentarischen und fraktionsübergreifenden Runde vorbereitet. Dabei geht es nicht um Vorentscheidungen, sondern darum den parlamentarischen Entscheidungsprozess vorzubereiten.

„Auf unserer Agenda stehen Dinge wie, die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes, die Erweiterung des Gewerbegebietes Ostring und ein neues Neubaugebiet in Zellhausen,“ so beschreibt die Verwaltungschefin die durchaus schon bekannten und langfristigen Themen. Sie informiert in kurzen Abrissen aber auch über ein laufendes Verfahren in einem Gewerbegebiet, verschiedene Anfrage zur Nutzung von Gewerbefläche und Baulücken in Mainhausen.

Wenn es nach Ruth Disser geht und dies Vorhaben die Zustimmung der Beteiligten findet, sollen regelmäßig solche kleinen Runden stattfinden. Dort werden Themen aufbereitet, Informationen zusammengetragen, Projekte vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und Anregungen einfließen zu lassen. „Es gibt immer wieder im Hintergrund Informationen, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht öffentlich behandelt werden können oder sollen,“ so Ruth Disser, „in kleiner Runde gibt es diese Einschränkungen nicht und wir können Sachthemen eben freier vorbereiten, damit den Gemeindevertretern dann die zur jeweiligen Entscheidung notwendigen Informationen vorliegen.“

Für das erste Treffen war die Einleitung zum Thema Baulücken in Mainhausen angedacht, denn hier liegt ein Beschluss der Gemeindevertretung vor. Aus Krankheitsgründen muss dieses Thema zunächst geschoben werden. Stattdessen wurde ein Projekt aufgerufen, dass vor einiger Zeit mit einem anderen Vorhabensträger schon mal auf der Tagesordnung stand. Das ehemalige Simon-Gelände, Ortseingang Zellhausen, am Badensee gelegen, wurde bereits vor längerer Zeit gekauft und der neue Eigentümer, die Firma HZ-Bau, stellt ihre Planungen zu dem Gebiet vor.

„Dieses Projekt ist sicher, wie alle Projekte dieser Größenordnung, nicht einfach zu entscheiden, bietet aber sicher für die Entwicklung der Gemeinde viele Chancen“, so Ruth Disser, „wir müssen vieles einfach Abwägen, wie naturschutzrechtliche Kriterien, die Bedürfnisse und Interessen der Mainhäuser und die Belange des Angelsportvereines.“ Nach der Sommerpause wird eine Vorlage zur Entscheidung dem Gemeindeparlament vorgelegt. Vorab bekommen die Fraktionen einige Unterlagen, die derzeit aufbereitet werden und die Fraktionen haben die Möglichkeit sich das Projekt durch die Firma HZ-Bau direkt vorstellen zu lassen.

Ein weiteres Treffen in dieser Runde wurde für Ende Juli verabredet.